





# Reise um die Welt

Von Colin Ross

## New-Yorker Winter

New-York, im Januar

Wir hatten Peize mitgenommen und warme Unterwäsche. — Natürlich, der New-Yorker Winter ist ja bekannt wegen seiner grimmigen Kälte. Ich selbst war allerdings immer nur im Sommer und Frühling da gewesen, aber ich erinnere mich an eine Photographie, die New-Yorker Straßen nach dem „Blizzard“ zeigte, die Häuser fast vergraben unter schneeigen Giebeln. Und dann meinten auch alle Amerikaner, auf den kalten Winter in Amerika hinzuweisen zu müssen.

In Garbolen war es bitter kalt, als wir uns einmachten, und man hatte das Gefühl, das kann ja noch schlimmer werden. Aber je weiter wir kamen, desto wärmer wurde es eigentlich. „Nun ja, der Golfstrom!“ sagten sie, und machten uns erst recht auf starke Kälte gefasst, sobald wir in den Banntreis des kalten kontinentalen Klimas kommen würden.

Aber wir landeten, und es war herrliches, mildes Frühjahrswetter, und das blieb so bis heute, eine einwöchige kalte Welle abgenommen, die uns eines Abends nach dem Theater auf der Straße überlieferte. Die Luft allerdings durch Wind und Regen, aber am nächsten Morgen war sie vorbei und wieder der herrliche Winterhimmel.

Wie ein dummes Traum schien, was ich von dem kalten Winter hier gehört und gelesen, aber Bekannte gaben auf Befragen an, daß es früher kälter gewesen. Ja, früher, vor zehn, zwanzig Jahren, da war es bitter kalt, aber seitdem ist es eigentlich immer milder geworden. Sie schienen, nun sie auf die Kälte hingewiesen, selbst erkannt, aber Erklärung gaben sie keine. Ich ging dem Phänomen nach und fand schließlich eine ebenso einfache wie verständliche Begründung für den Klimawechsel von dem kalten Winter der New-Yorker Winterzeit. Danach ist der Grund in der Ausdehnung der künftigen Bewässerung in den West- und Südpazifik. Für die geographische Breite New-Yorks — es liegt auf dem gleichen Breitengrad wie New-York — war ja der frühere Winter unvollständig kalt, der Grund lag in den Stürmen und Zyklenen, die von nördlichen Breiten her den Norden der Vereinigten Staaten heimsuchten. Sie wüchsen über Oregon, Idaho, Minnesota, dann über die Seen und brachen schließlich auch dem E. -Vereins-Tal heraus. Im Winter hatten diese Stürme unvorteilhaft kalte Wellen zur Folge.

Vor etwa 30 Jahren stiegen nun einige dieser kalten Wellen auf, wie sich aus den amtlichen Wetterkarten heraus nachweisen läßt, ihren Lauf zu ändern. Sie zogen dann erst wieder in die alte Route über das Nordpazifik ein. Gerade um diese Zeit hatte die Jünglinge in den genannten Gebieten größeren Umfang angenommen; Area fastenhöchstens Quadratmeilen der 3000 Acres waren bereits künstlich bewässert. Ich weiß nun diese Bewässerungszug ausdehnte, die mehr verändert sich unter dem Einfluß der nunmehr in diesen früher völlig trockenen und wasserarmen Gebieten akkumulierten Feuchtigkeit der auf der nördlichen Seite. Sie sind jetzt so weit nach Süden vorgedrungen und streichen so jetzt über wärmere Gebiete, daß sie ihnen folgenden Kältewellen umgewandelt sind, eben die atlantische Küste erreichen. Ja, mehr noch; seitdem in den letzten Jahren die bewässerte Fläche auf 10 Millionen Acres angewachsen ist, wandelte sich die gesamte Sandwüste im Südwesten selber in ein Feuchtgebiet, das die wärmere feuchte Luft des nördlichen Pazifik an sich lockt. Die bisher abgelenkten nördlichen Stürme gemeinsam mit den über dem Westküstengebiet neuerdings entstehenden Winden führen so einen kühnen Strom warmer Luft nach den Mittel- und Nordstaaten und wandeln den grimmigen New-Yorker Winter in milden Frühling. Das heißt, eigentlich hat sich die New-Yorker Winterzeit nicht so bewahrt wie gewohnt; wenigstens sind die Bedingungen voll von Anzeichen mit der Aufführung des kalten Winter durch eine Fahrt nach dem sonnigen Süden, nach Florida, Havana oder den Bermudas, zu wechseln.

So ist es wohl auch noch eine Reminiscenz an den kalten Winter, daß New-York ganz allgemein so wenig im Übermaß ist. Diese Stadt läßt sich von Wärme. Aus den Schneehäufen damit die verbleibende Höhe der Zentralgebirge in diesen Wäldern über den Westküstern. Aus den Tropen vor den Säulern, die ihre Reflex bis zum Äquator hin vorstrecken, dampft es nicht weniger von den hohen darunter angelegten Bergketten. Die atmosphärisch überkommene Kohlenmenge muß augenblicklich verfrachtet werden.

Ein merkwürdiger Beleg für die Erscheinung, wie

seht einmal verbreitete Vorstellungen und Anschauungen zu sein. Der Zenit „Amerika“ erschloß sich für Europäer in der Hauptstadt noch immer in den Vorstellungen: Wolfenkräuter, Wildgans, Probation und Dollarland. Alles dies aber sind nur Neugierigkeiten einer Stalität und eines Idealismus, die und oft genug kindlich naiv anmuten mögen, jedoch von einer Intelligenz sind, daß sie dieses Volk in kritischen Zeiten zu unendlich schmerzlichen Lehren befähigen.

Die Amerikaner sind ein Hundertmillionen Volk, das nicht friert und dessen Wärme unter so günstigen Bedingungen lebt, daß nur ein geringer Teil seiner Energie auf die Beschaffung des Lebensunterhaltes und kleinliche Alltagsorgen gerichtet zu sein braucht. Die Amerikaner können es sich leisten, sich jedes Jahr einige Hunderttausend, noch dazu ausgewählte Fremde kommen zu lassen, um sich von ihnen ihre niedrige, schwache Arbeit machen zu lassen. Man wird in den ganzen Staaten, abgesehen von den Regern, nicht viele Dichtboten, Kellner oder dergleichen finden, die nicht Deutsche, Italiener oder sonstwie fremdländische Einwanderer sind. Das heißt, daß im amerikanischen Volk eine ungleich größere Energie und Intelligenzmenge frei ist für die Weiterentwicklung der Nation und „breite Ziele“, mögen diese der ganzen noch durchaus „kolonialen“ Einstellung des Amerikaners noch auch weniger futuristischer als unendlich praktisch-technischer und mercantiler-impetualistischer Natur sein.

Die Amerikaner marschieren mit Macht auf den Refektorien anfallenden Gebieten an. Ein Zufall zeigt ihnen den Einfluß menschlicher Tätigkeit auf die Witterung, und vielleicht ist das nur der Anfang dazu, nimmere planmäßig das Klima eines ganzen Kontinents bewußt zu ändern. Bei Beurteilung aller kommenden Dinge sollte man nicht vergessen, daß heute kein anderes Volk in gleichem Maße wie das als rein materiell geltende amerikanische sich für große, kühne, unumwundene Ideen zu begeistern — und auch dafür zu opfern versteht.

## Neues vom Tage

### Der „Hauspostmeister“ der Sachverständigenkommission

Ein Vorkauf, der ganz außerordentlich peinliches Aufsehen erregt und Deutschlands Ruf nach außen schwer zu schänden geeignet ist, hat sich, wie aus Berlin berichtet wird, in dem Gebäude des Reichswirtschaftsrates, das der interalliierten Sachverständigenkommission zur Verfügung gestellt ist, ereignet. Ein mit unverschämter Dreistigkeit handelnder Schwindler hat verschiedene der wachsenden Mitglieder der Kommission geschädigt. Bei der Einleitung der Kommission hatte sich ein Mann vor, der vorgab, von der amerikanischen Volkspartei der Sachverständigenkommission als Dolmetscher zur Verfügung gestellt worden zu sein. Als dann die Mitglieder der Kommission eintrafen, stellte er sich ihnen als Hauspostmeister des Reichswirtschaftsrates vor und erklärte sich in lebendiger Rede bereit, Besorgungen und Einkäufe für die Kommissionsmitglieder in der Stadt zu erledigen. Man konnte in den ersten beiden Tagen diesen Herrn eine ungeheure geschäftliche Tätigkeit entwickeln sehen. Er übernahm u. a. die Beförderung des Gepäcks der Ausländer vom Bahnhof in die Wohnräume des Hotels und in die Büros des Reichswirtschaftsrates. Inzwischen hatte er sich auf das Gesicht der Fremden „vermählend“ gewirkt, daß sich die Mitglieder der Kommission nicht mehr auf ihn verlassen konnten. Nachdem er sich auf diese Weise ein gewisses Maß an Vertrauen erworben hatte, ließ er sich die Gelegenheit zur Ausführung von Besorgungen aneignen, und hat dabei größere Summen eingekassiert. Insbesondere hat er sich kein Geld ausgedient, um den Ausländern Abzüge der photographischen Aufnahmen zu verschaffen, die von ihnen bei ihrer Ankunft von deutschen Photographen und ausländischen Bildhändlern gemacht waren. Obwohl die Mitglieder der Sachverständigenkommission sich verabredet hatten, weder der Presse Interviews zu erteilen noch sie auch mit peinlicher Genauigkeit bis auf einen Haub besorgt haben, noch sich photographieren zu lassen, ließen sie sich bei ihrer Ankunft doch zu gerne im Bild festhalten. Nachdem sie zwei Tage auf ihre bezahlten Bilder und andre Bestellungen vergebens erwartet hatten, erkundigten sie sich zum Schluß bei den deutschen Bundesverwaltungen nach dem Schicksal

verwandeln. Und das Publikum dieser Verwandlung — und man kann diesen beschiedenen Vorgang nur mit einem Wunder vergleichen — entsetzt auf zweifelsmäßigen Anblick hin; entweder durch das fertige Drama oder durch Verhandlung, wie sie das Stegreifspiel bietet. Diese Handlung aber vollzieht sich aber nur auf einer Ebene, die zwischen Scherz und Wirklichkeit; wenn auch die Tat des Schauspielers ist mit seinem Herabfall erfüllt ist, so hat er doch nicht dem Ergebnis, mit seiner Rolle verwechselt zu werden. Die Schauspielkunst ist vielmehr ein ekstatisches Phänomen, dessen im wörtlichen Sinn ein derartig gehen aus sich, über sich selbst; eine Dehnung, Vorderung, Erweiterung des Schauspielers. Erfolge ist aber soll die Quelle der Schauspielkunst sein. (Es ist eine merkwürdige Erscheinung, daß im Deutscher „ästhetischer Scherz“ in der Literatur die elementaren, elementaren Schauspielere (siehe unten) Erfolge ist aber auch das Ziel der Bewirtung zwischen Schauspieler und Hörer. Doppelt ist das Bandlungswunder des Wirtens: er wandelt sich in die Welt, die der Dichter geschaffen hat, und er wandelt die einzelnen Hörer, die unheimlichen Individuen im Zuschauerraum, schmeißt sie zu einer Einheit, zum gemeinschaftlichen Publikum. Erfolge des Schauspielers, Erfolge des Hörers; so wird Gemeinshaft erlebbar. Seine Faktoren sind die Arbeit des Dichters, des Schauspielers, des Publikums. In der Antike war es gerade umgekehrt: da war zuerst die noch Erfolge dünkende Menge, und der sich einer, „des Gottes voll“, herauslöste, ein mimischer Mensch, der der Schluß der Massen Ausdruck gab, und erst zuletzt erkundete Dichter, die Begeisterung und Begeisternde, Handlungen und Worte in Szenen und Verse banden. Für unsre Zeiten gilt es aber: die höchste Mission der Schauspielkunst ist nur erst durch ein Zusammengehen mit der erwachenden Nation zu einer neuen Gemeinshaftbildung.

1. Gret Palucca: Eigene Tänze. Von den Tänzen der Palucca gebürtigen „Tanz zur Trommel“, „Tanz-Abstraktion Versuch I“, „Der Babu“ dem reinen Tanz an, alle übrigen Gebilde waren aus dem musikalischen Erlebnis geschöpft. Für die Zukunft, für die Entwicklung können nur die Stücke bedeutungsvoll sein, die die Tanzkunst schärflich bereichern, also die ausgedehnte musikalische Begleitung hinter sich lassen. Gret Palucca ist eine fast formale Begabung. Ihre Erzählungen werden streng geübt; das Gefühl braucht nicht rasend über, es wird über den Instinkt geführt, der es kontrolliert und filtert. Dabei ist es gleichgültig, ob dieser Vorgang der Tänzerin bewußt wird oder nicht. Doch ist die Kraft, die festliche Spannung,

„Hauspostmeister“, von dem natürlich niemand etwas wußte. Da alle Ermittlungen nach seinem Verbleib bisher nicht die geringsten Anhaltspunkte erbracht haben, kann man wohl annehmen, daß die Sachverständigenkommission einem Schwindler zum Opfer gefallen ist.

„Der Adjutant des Jaren“  
Die Berliner Kriminalpolizei hat in dem früheren, aus Wolynien stammenden, Filmkomponist Rodoskow einen gefährlichen Doppelgänger festgestellt, der in verschiedenen deutschen Städten, neuerdings auch in Würzburg und Hamburg Gastspiele gab und Reisende beraubte. Rodoskow gab sich als „Rüch Gallatin“ und „früherer Adjutant des Jaren“ aus.

Ein Mädchen von Wolfshunden gerissen  
Wie der „Corriere della Sera“ aus Gremona meldet, wurde dort in einer der Hauptstraßen der achtjährige Maria Bernardi auf ihrem Schulweg von zwei Wolfshunden überfallen und in wenigen Augenblicken gerissen. Es gelang aber nicht, der Hundebast zu werden, so daß die wenige Stunden später noch ein anderes Kind überfallen und schwer verwundet konnten.

Christiania behält seinen Namen  
Die norwegische Völkerversammlung hat in der letzten Zeit die Frage stark beschäftigt, ob die Stadt Christiania ihren historischen Namen behalten oder ihren ursprünglichen Namen Oslo wieder annehmen sollte. Die Stadtverwaltung hat, wie die norwegischen Blätter berichten, über die Frage abgemittelt, wobei 42 Stimmen für und 42 Stimmen gegen Christiania stimmten; aber der Vorstoß entschied sich für Christiania und führte dadurch die Entscheidung herbei.

Demalte Fingerhaken — die letzte Mode  
Die letzte Mode in der englischen Tancwelt ist, die Fingerhaken mit feinen, kunstvoll ausgeführten Bildern zu bemalen. Die Malereien werden von Zeit zu Zeit erneuert und durch neue ersetzt. Die Bemalungen haben, die am geeignetsten scheinen, die Schönheit einer weißen, wohlgeformten Hand hervorzuheben zu lassen, sind ein gutes Beispiel, blau und ein mattes Schwarz. Eine in London lebende Amerikanerin fand sich neulich zu einer Bridenpartie mit Fingerhaken ein, die eine wahre Gemäldergalerie bildeten und ihren schönen Händen außerordentlich gut gefanden haben sollen.

Die tierfreundliche amerikanische Post  
„Gedenket der hungernden Vögel!“ — das ist der Sinn einer Instruktion des amerikanischen Postdepartaments an seine Briefträger in den Bundesstaaten, die beauftragt werden, bei Schneefall auf ihren Befehlungen den Vögeln Körnerfutter hinzusetzen, wenn dieses von Tierfreunden oder Tierliebhaberorganisationen geliefert wird. Diese Instruktion geht zurück auf die Anregung eines Wildhüters in einem der Nordstaaten, der der Generalpostmeister prompt Folge geleistet hat.

Der „Berlin für die Bücher“  
In Turin wurde, wie wir durch unsere Korrespondenten erfahren, ein Schwindler verhaftet, der seine Tätschelt unter literarischem Deckmantel ausübte. Er hatte das für alles Schöne leicht empfindliche Herz einer wohlhabenden jungen Dame damit gewonnen, daß er sich als Dichter ausgab, und hatte seine Verehrerin eine beträchtliche Summe Geldes abgenommen, die er zum Ankauf eines Perlenkollars verwenden wollte. Er kaufte auch um wenig Geld tragbare und bedeutende Arma, der er den prächtigen Titel „Berlin für die Bücher“ beilegte. Da er aber keine zeitliche Kraft mehr hatte, nicht ausbleibend fand, um diese beiden Bücher selbst zu schreiben, auch wohl nicht die Mittel, ließ er sich die notwendigen voluminösen Manuskripte von anderer Seite verschaffen, so kam er auf die Idee, die „Bücher Bücher“ in der Hauptstadt mit Anzeigen zu füllen. Aber er ließ sich nicht einmal Recht geben, den letzten Text zu veröffentlichen, der als Mahnung für die Persönlichkeiten der bereits in Massen ausströmten Anzeigen notwendig geworden wäre, und so wurden diese nie veröffentlicht. Natürlich erhalteten die Anzeigengeber Ankauf bei der Post, und der unternehmende Dichter und Verleger wurde verhaftet. In seinem Keller fand man außer den Büchern für seine fortgesetzten Betrübungen eine Pistole in Berlin, die den Titel „Berdominus“ trug.

## Letzte Nachrichten und Telegramme

Wieder Ferienkonzert!  
× Berlin, 4. Februar. Zur Förderung der Volksgesundheit wird die Reichsbahn auch in diesem Jahre wieder Ferienkonzerte veranstalten. Um der beschränkten Anzahl und wirtschaftlichen Notlage weiterer Kreise so weit wie möglich Rechnung zu tragen, wird statt der bisherigen Erziehung von 25 Proz. eine weitere Ermäßigung von 30% gewährt werden.

Ein Mäher von Fünftigkeit. Der russische D. S. Far Paul, der große Theatiker, ehemalige Professor an der Leipziger Universität, so erzählt das „Neue Wiener Journal“, war als Mäher von Fünftigkeit bekannt. Er gilt als der Erfinder des von „Staubengütern“ gern zitierten Wortes: „Über Freund, bitte warten Sie hier an der Ecke etwa zehn Minuten auf mich — ich muß nur noch schnell eine Privatstunde erteilen!“ Der nämliche D. S. Far Paul war auch im Konservatorium durch seine „Kurzstunden“ sehr beliebt; brauchten sich doch die Schüler zu den Theoretischen Stunden erst „gegen halb“ zu versammeln; denn der Herr Professor kam auch nicht eher. Bis er eines Tages nachmittags auf dem Glockenstuhl zur Stelle war — und natürlich niemand vorfand. In längerem Warten feindselig genügt, stellte er einen Stuhl auf den Hügel des Unterrichtsstimmers (zum Zeichen, daß er angekommen) und ging seines Weges. Die Wohnung zur Fünftigkeit wurde. Zur nächsten Stunde war die Pflanz zur Stelle, wartete und mochte der Empörung in ungebänderten Reden Luft. Und als der Herr Professor nach alter Gewohnheit „gegen halb“ das Zimmer betrat — fand er fünf Stühle auf dem Hügel vor (zum Zeichen, daß sie dagewesen) und domt nichts!

Die Abwanderung unserer Kunstschätze ins Ausland. Die italienische Blätter aus Amerika melden, so schreibt unser römischer Korrespondent, hat eine Gruppe von Kunstfreunden dem dortigen Riss-Museum eine große Anzahl von Werken italienischer Meister zum Geschenk gemacht. Die frühere dem Riss-Museum in Oldenburg gehörten. Der holländische Staat, der sich seit langem aus Sparmaßregeln an der größeren Bildersammlung enthält, ist auf diese Weise in den Besitz von Werken des Fra Angelico, des Francesco Fiorentino, des Lorenzo di Credi, des Jacopo da Pontorno, Paolo Veronesi u. a. gekommen. Sollte sich diese Meldung bewahrheiten, so muß man sich wirklich die Frage vorlegen, wie es möglich war, daß dergleichen wertvolle Bilder aus dem Oldenburger Staatsmuseum ins Ausland gebracht werden konnten.

Erstarrter Wirtensmann. In 13. Bezirkshausgegend erstarrte gestern Nacht ein 40-jähriger Mann, der sich in der Kälte auf dem Hofe des Wirtensmannes befand. Die Leiche wurde am Morgen gefunden. Der Mann hatte sich in der Kälte erschossen. Die Leiche wurde am Morgen gefunden. Der Mann hatte sich in der Kälte erschossen. Die Leiche wurde am Morgen gefunden. Der Mann hatte sich in der Kälte erschossen.

Auf der Spur der Erzbergerbrüder  
B. Berlin, 4. Februar. (Via. Drahtbericht.) Ein Montagblatt hatte heute zu berichten gehabt, daß man den Erzberger-Brüdern in Ungarn auf der Spur sei und daß sie sogar schon verhaftet seien. Die Meldung der Verhaftung scheint sich noch nicht zu bestätigen. Richtig aber ist, daß die beiden mutmaßlichen Brüder Erzberger sich seit Jahr und Tag in Ungarn aufhalten und daß ihr Aufenthaltsort auch schon seit geraumer Zeit aufgespürt worden ist. Man hat an deutschen amtlichen Stellen es bisher vorgezogen, die Sache im stillen weiter zu behandeln, aus der sehr richtigen Erkenntnis heraus, daß in dem Moment, wo man sie an die große Glocke hängt, sich neue Kräfte zu ihrem Gunsten erheben könnten, die den Attentätern schließlich doch noch das Entweichen ermöglichen. Diese wohlthätige Absicht ist durch Denationalogier nun leider durchkreuzt worden.

Die englische Presse zum Briefwechsel der Premier  
× London, 4. Februar. Die „Morning Post“ schreibt, aus dem Briefwechsel zwischen Macdonald und Poincaré geht hervor, daß sie beide entschlossen seien, die Entente als aktive Kraft in der europäischen Diplomatie aufrechtzuerhalten. — „Daily Express“ meint, es sei nicht anzunehmen, daß Macdonald sich mit diesem Austausch höflicher Briefe allein begnügen werde. Er wolle vor großen Gelegenheiten und werde sie ohne Zweifel ohne Heinerlich erreichen. — Die „Westminster Gazette“ sieht die Tatsache für sehr wichtig an, daß Macdonald die Zweckmäßigkeit einer Vereinbarung mit Frankreich nicht verweigert habe und eine solche Entwicklung nicht für unmöglich halte. Das Blatt befürchtet jedoch sehr, Macdonald werde finden, daß die Differenzen zwischen England und Frankreich sehr viel tiefer seien als Macdonald behauptet, und er unter der Annahme handele würde, daß das nicht der Fall sei, wahrscheinlich unangenehm überrascht werden dürfte.

Belastige Anerkennung Russlands?  
× Paris, 4. Februar. (Via. Drahtbericht.) Die Anerkennung der Sowjetrepublik durch die englische Regierung scheint unmittelbar auf die Politik der belgischen Regierung gegen Russland einzuwirken zu haben. Wie bekannt wird, hat sich das belgische Kabinett mit der Frage beschäftigt, die Sowjetregierung durch Aufnahme von für Belgien wichtigen Handelsbeziehungen zu Russland de facto anzuerkennen. Unter dem Einfluß des englischen Vorgehens sind die an der Aufnahme der Wirtschaftsbeziehungen zu Russland interessierten Kreise wieder aktiver geworden. Der Ministerrat wird sich im Laufe der nächsten Woche über die Möglichkeit, einen Handelsvertrag mit Russland abzuschließen, beschließen.

Was wird Venizelos tun?  
× Paris, 4. Februar. (Via. Drahtbericht.) Nach einer Meldung der „Chicago Tribune“ aus Athen hat Venizelos vorgeschlagen, von Frankreich ein Mandat über die Inseln der Ägäis zu erhalten. Die Regierung scheint sich zu diesem Vorschlag bereit zu haben, die Regierung ihrerseits zu übernehmen und die Republik auszurufen.

Japanischer Flottenbesuch in Australien  
× London, 4. Februar. (Via. Drahtbericht.) Ein japanisches Geschwader unter Befehl des Admirals Taka ist in Sydney eingetroffen und hat großen Beifall gefunden. Admiral Taka erklärte in einer Rede, er wünsche dem australischen Volk zu versichern, daß Japan trotz des abgelehnten englisch-japanischen Bündnisses in unerschütterlicher Freundschaft mit Australien und dem ganzen britischen Reich lebe und den Frieden im Pazifik gemeinsam mit seinen Freunden beschützen wolle.

**Gänsem**  
Die Inangewandte Jagdwissenschaft  
Vogel  
**Central-Theater**  
**Künstlerspiele**  
Täglich  
4-Uhr-Tee bei großem Programm  
Eintritt frei  
8 Uhr: Eine Schar auserlesener Kabarett-Kunstkräfte.  
Kein Weinzwang.

Ein Mäher von Fünftigkeit. Der russische D. S. Far Paul, der große Theatiker, ehemalige Professor an der Leipziger Universität, so erzählt das „Neue Wiener Journal“, war als Mäher von Fünftigkeit bekannt. Er gilt als der Erfinder des von „Staubengütern“ gern zitierten Wortes: „Über Freund, bitte warten Sie hier an der Ecke etwa zehn Minuten auf mich — ich muß nur noch schnell eine Privatstunde erteilen!“ Der nämliche D. S. Far Paul war auch im Konservatorium durch seine „Kurzstunden“ sehr beliebt; brauchten sich doch die Schüler zu den Theoretischen Stunden erst „gegen halb“ zu versammeln; denn der Herr Professor kam auch nicht eher. Bis er eines Tages nachmittags auf dem Glockenstuhl zur Stelle war — und natürlich niemand vorfand. In längerem Warten feindselig genügt, stellte er einen Stuhl auf den Hügel des Unterrichtsstimmers (zum Zeichen, daß er angekommen) und ging seines Weges. Die Wohnung zur Fünftigkeit wurde. Zur nächsten Stunde war die Pflanz zur Stelle, wartete und mochte der Empörung in ungebänderten Reden Luft. Und als der Herr Professor nach alter Gewohnheit „gegen halb“ das Zimmer betrat — fand er fünf Stühle auf dem Hügel vor (zum Zeichen, daß sie dagewesen) und domt nichts!

Die Abwanderung unserer Kunstschätze ins Ausland. Die italienische Blätter aus Amerika melden, so schreibt unser römischer Korrespondent, hat eine Gruppe von Kunstfreunden dem dortigen Riss-Museum eine große Anzahl von Werken italienischer Meister zum Geschenk gemacht. Die frühere dem Riss-Museum in Oldenburg gehörten. Der holländische Staat, der sich seit langem aus Sparmaßregeln an der größeren Bildersammlung enthält, ist auf diese Weise in den Besitz von Werken des Fra Angelico, des Francesco Fiorentino, des Lorenzo di Credi, des Jacopo da Pontorno, Paolo Veronesi u. a. gekommen. Sollte sich diese Meldung bewahrheiten, so muß man sich wirklich die Frage vorlegen, wie es möglich war, daß dergleichen wertvolle Bilder aus dem Oldenburger Staatsmuseum ins Ausland gebracht werden konnten.

Erstarrter Wirtensmann. In 13. Bezirkshausgegend erstarrte gestern Nacht ein 40-jähriger Mann, der sich in der Kälte auf dem Hofe des Wirtensmannes befand. Die Leiche wurde am Morgen gefunden. Der Mann hatte sich in der Kälte erschossen. Die Leiche wurde am Morgen gefunden. Der Mann hatte sich in der Kälte erschossen.

Aus Stadt und Land

Serenade am Schreibtisch

Donnerstag, 4. Februar. Serenade am Schreibtisch. Einmalig, Schriftl. am Schreibtisch. Einmalig, Schriftl. am Schreibtisch.

Der Dresdner Arbeitsmarkt

Der Dresdner Arbeitsmarkt. Weitere Entspannung. Nach einem Bericht des öffentlichen Arbeitsnachweises zeigt der Arbeitsmarkt in Dresden in der Woche vom 28. Januar bis einschließlich 1. Februar eine weitere Entspannung.

Staatsanwalt und Preisauszeichnungspflicht

Staatsanwalt und Preisauszeichnungspflicht. Der Staatsanwaltschaft Dresden teilt mit: Das Marktschlichteramt hat bei der Ausübung seiner Tätigkeit bisweilen immer noch auf irrtümliche Aufstellungen über den Umfang der auch jetzt noch im Interesse der Preiskontrolle unerlässlichen Preisauszeichnungspflicht nach der Verordnung über Handelsbeschränkungen vom 18. Juli 1923.

Personalausweise

Personalausweise. Als Ersatz für das Verzeichnis in Sozialbüchern ist der Personalausweis am 1. April anzusetzen.

Kugelschreiber

Kugelschreiber. Die Umstellung der Kugelschreiberherstellung auf Astenmarkt ermöglicht es der Reichsdruckerei, die bisherige Produktion des Helberfahrens auf Kugelschreiber zu übertragen.

Verbindlichkeitsverpflichtung von Schiedsrichtern

Verbindlichkeitsverpflichtung von Schiedsrichtern. Nach der Verordnung über das Schiedsverfahren vom 30. Oktober 1923 und der zweiten Ausführungsverordnung hierzu vom 20. Dezember 1923 ist für die Verbindlichkeitsverpflichtung von Schiedsrichtern der Schiedsverfahrensvertrag sowohl als auch der verbindliche Schiedsbescheid, soweit der räumliche Geltungsbereich nicht über den Schiedsgerichtsbezirk hinausgeht, von jetzt an ausschließlich der Schlichter für den Schiedsgerichtsbezirk zu sein.

Bücherbestellungen bei der Stadtbibliothek

Bücherbestellungen bei der Stadtbibliothek. Die öffentlichen Lehrer können Bestellungen an die Stadtbibliothek sowohl wie an die Landesbibliothek durch Vermittlung des Stadtverwalters ihrer Schulanstalt an die Stadtbibliothek senden. Alle Einwohner Dresdens können Bestellungen an die Stadtbibliothek sowohl wie an die Landesbibliothek durch Benutzung der Briefkästen des Stadtbibliothekars senden.

Entschleunigung

Entschleunigung. Die auf dem Landbesitzern verfallenden Steuern werden durch die Regierung dringend, dafür Sorge zu tragen, daß in Laufen mindestens 10 v. D. der Zinseszinsen für den Wohnbau- und Wohnungsbaubau

öffentlichen Bühnen, die durch sorgfältige Auswahl der einwirkenden Bühnen und durch betriebl. Tätigkeit am Bühnenbau dem guten Ruf des Weges. Immer wieder sei auf die Stadt für die Förderung der Bühnen, auf ihre Förderung und Aufrechterhaltung hingewiesen.

Die Kinderhilfe des Dresdner Lehrervereins hat während der letzten drei Monate bis Ende November 1923 an Lebensmitteln 9198 Pfund Brot, 840 Pfund Fett, 375 Pfund Fleisch und 2000 Portionen warmer Wollwaren ausgeteilt.

Die Ortsgruppe Dresden der Deutschen Gesellschaft für Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten wird am 18. Februar abends 8 Uhr im alten Stadtvorwerk, Kommandantenstraße 77, einen Vortrag halten.

Ein Konzert für Erwerbslose. Der Schwedische Gesangsverein Prof. Henri Martens und die Sängerin Mary Graef sind schon Freitag den 8. Februar nachmittags 4 Uhr in den Anhaltischen Hof, ein großes Konzert für die Erwerbslosen.

Unterstützung für Erwerbslose. Dem öffentlichen Arbeitsnachweises Dresden und Umgebung werden weiterhin in Gemeinschaft mit der Reichsdruckerei folgende Kurse für Erwerbslose veranstaltet: Montag 2-4 Uhr in der 10. Volkshalle, Schützenstraße 19/21.

Ein mifflüchter Ausflug

Ein mifflüchter Ausflug. Ein Ausflug in die Gegend von Leipzig am 8. Februar. Es ist ein Ausflug, der nicht nur die Gegend, sondern auch die Natur und die Kultur der Gegend kennen lernen lässt.

Ende nach Klentzien

Ende nach Klentzien. Hier wurden mehrere Personen festgenommen, die in dem Verdachte stehen, Sprengstoffentzünde auf mehrere Stellen zu haben. Unter den Verhafteten ist der Kommunistenführer Eckloff Strauß.

Dresdner Variété

Dresdner Variété. Das neue Programm des Variététheaters trifft an Reichhaltigkeit noch das des vorigen Monats. Weniger verdächtig als gewöhnlich sind die einzelnen Gauselien der drei Pantomimen. Bei dem Balancieren der Pantomim-Truppe fallen besonders die waghalsigen Leistungen eines Jungen und die Kraftakte eines Mädchens ins Auge.

Viktoria-Theater

Viktoria-Theater. Im Viktoria-Theater ein gut ausgearbeitetes Programm, das bis zum Schluss fesselt. Die höchste Anerkennung und damit den größten Erfolg verdient der Clown-Dressur Fritz Bauer, der sich außerdem Schachspielen aufgedungene Kunde leistet.

Weiteres "Aus Stadt und Land" siehe Seite 11

Weiteres "Aus Stadt und Land" siehe Seite 11. Einmalig, Schriftl. am Schreibtisch.

Unsere Ausgabe zeigt diese Woche

Radio-Literatur. Gesamt-Katalog gratis. Akadem. Buchhandlung A. Dressel. Bismarckplatz 14. Fernruf 4132. An- und Verkauf wertvoller Bücher und ganzer Bibliotheken.

Leciferrin Nervenstärkend-blutbildend

Leciferrin. Vom 4. bis 10. Februar. Restbestände-Verkauf. In Damen- und Herren-Winterkonfektion zu außergewöhnlich billigen Preisen. Stoffe für Herren-Anzüge, in verschiedenen u. farbigen, 140 cm breit, v. G.-M. 3,00 an. Pa. Manchester für Anzüge, in braun u. grau, sehr preiswert, v. G.-M. 4,00 an.

Nervöse Zustände

Nervöse Zustände. finden sich jetzt allgemein, da die Ernährung viel zu wünschen übrig läßt. Es ist Klugheit und Pflicht eines jeden, dem Körper neues frisches Blut zuzuführen, wodurch die Nerven gekräftigt werden, und die nervösen Zustände dann verschwinden, hierfür wird Leciferrin ärztlich gerne verordnet. Preis M. 3,-. Galenus, Chemische Industrie, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Anzüge, Schlüpfer, Hosen

Anzüge, Schlüpfer, Hosen. Anzüge, Schlüpfer, Hosen. Anzüge, Schlüpfer, Hosen.

Perücken-Verleih-Anstalt

Perücken-Verleih-Anstalt. Friseur Müller, Ringstraße, Ecke Rathenau.

O- und X-Beine. auch bei älteren Personen. Beinkorrektionsapparat. Höchstgewinn 150000 Rentenmark. Ziehung 4. Klasse am 6. Februar. Hauptgewinne: 30000, 20000, 10000 Rentenmark.

Handel

Handel. Montag 2. 123 400 000

Handelsausweis

Handelsausweis. Die letzten sechs Monate der beginnenden Jahreszeit sind die besten der letzten Jahre. Die Umsätze sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 10 bis 15 Prozent gestiegen.

Handelsausweis

Handelsausweis. Die letzten sechs Monate der beginnenden Jahreszeit sind die besten der letzten Jahre. Die Umsätze sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 10 bis 15 Prozent gestiegen.

Handelsausweis

Handelsausweis. Die letzten sechs Monate der beginnenden Jahreszeit sind die besten der letzten Jahre. Die Umsätze sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 10 bis 15 Prozent gestiegen.

Handelsausweis

Handelsausweis. Die letzten sechs Monate der beginnenden Jahreszeit sind die besten der letzten Jahre. Die Umsätze sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 10 bis 15 Prozent gestiegen.

Handelsausweis

Handelsausweis. Die letzten sechs Monate der beginnenden Jahreszeit sind die besten der letzten Jahre. Die Umsätze sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 10 bis 15 Prozent gestiegen.

Handelsausweis

Handelsausweis. Die letzten sechs Monate der beginnenden Jahreszeit sind die besten der letzten Jahre. Die Umsätze sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 10 bis 15 Prozent gestiegen.

Handelsausweis

Handelsausweis. Die letzten sechs Monate der beginnenden Jahreszeit sind die besten der letzten Jahre. Die Umsätze sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 10 bis 15 Prozent gestiegen.

Handelsausweis. Die letzten sechs Monate der beginnenden Jahreszeit sind die besten der letzten Jahre. Die Umsätze sind im Vergleich mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres um 10 bis 15 Prozent gestiegen.

Montag 2 Uhr nachmittags

Wöchentliche Mittelwerte:
Kassakurs 4 200 000 000 Pfund 18 400 000 000
Preis: 123 400 000 000 — Wien: 60 300 000

Reichsbankausweise und Geldwirtschaft

Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...

Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...

Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...

Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...

Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...

Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...

Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...

Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...
Die letzten sechs Ausweise der Reichsbank mit ihren...

dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...

dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...

dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...

dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...

dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...

dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...

dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...

dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...
dar, so mehr zu fragen: Sind die zum Beifolgungs...

Die Reichsbank Mitte Januar

Weitere Abnahme des Notenumlaufs
Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...

Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...

Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...

Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...

Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...

Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...

Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...

Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...

Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...
Die der Reichsbank Mitte Januar...

41, 2. 22-34, 8. 30-31, 4. 16-18, argentinischer...
41, 2. 22-34, 8. 30-31, 4. 16-18, argentinischer...
41, 2. 22-34, 8. 30-31, 4. 16-18, argentinischer...

Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...

Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...

Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...

Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...

Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...

Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...

Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...

Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...
Die Dresdner Bank hat letzten vergeblichen...

Fällige Vorauszahlungen auf die Umsatzsteuer

Bis zum 10. Februar ist für diejenigen Umsatz...
Bis zum 10. Februar ist für diejenigen Umsatz...
Bis zum 10. Februar ist für diejenigen Umsatz...

Bis zum 10. Februar ist für diejenigen Umsatz...
Bis zum 10. Februar ist für diejenigen Umsatz...
Bis zum 10. Februar ist für diejenigen Umsatz...

Die Berliner Börse

Die für den Verlauf der Vorwoche kennzeichnende...
Die für den Verlauf der Vorwoche kennzeichnende...
Die für den Verlauf der Vorwoche kennzeichnende...

Die für den Verlauf der Vorwoche kennzeichnende...
Die für den Verlauf der Vorwoche kennzeichnende...
Die für den Verlauf der Vorwoche kennzeichnende...

Amthliche Devisen- und Rentenurte

Table with columns: Devisen, Rentenurte, values.

Table with columns: Devisen, Rentenurte, values.

Dresdner Kurse vom 4. Februar 1924.

(Anleihe-Kurse sind durch eine Milliarde geteilt) (Ohne Gewähr. Aktien-Kurse sind durch eine Billion geteilt).

Table with columns: Dresdner Kurse, values.

SLUB Wir führen Wissen.

http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19240205/

**Stellen finden**  
Männliche  
Wir suchen für Dresden u. Umgebung  
Verreter.  
Erich Dietrich Antinggesellschaft,  
Hauptstadt Dresden, Dresden 7.

On Geschäftsführer autarkischer  
Verreterinnen suchen  
hohen Verdienst  
im Haus- oder Nebenberuf durch den  
Vertrieb der in der Weltweit  
bekanntesten und erfolgreichsten  
Kosmetikfabrikation u. Parfümerie-  
fabrikation. Die Fabrikation wird  
aus der Spezialität mit einem Er-  
gebnis betrieben, wie nie auf. Zu-  
sammenfassend jede Art überneh-  
men. Große Provisionen und bestän-  
dige Unterstützung werden gewähr-  
t. Bewerberinnen senden ihre  
Fotografie, Lebenslauf, Zeugnisse, Be-  
weiskarte, Zeugnisse u. M. Zusen-  
dungen 6.

leistungsfähige Wein- und  
Brauereibetriebe  
sucht  
Bei Großhandlungen autarkischer  
Verreter.  
Kategorie mit Referenzen unter  
Nr. 100 an die Redaktion  
Hauptstadt Dresden.

Die die Herstellung  
eines Industriemaschinen  
wird zum sofortigen Markt  
Buchdruckfachmann  
als  
Helfer- Chef  
gelte. Knecht mit 20 J.  
1421 an die Redaktion.

Reisenden  
zur sofortigen Vertretung für  
Dresden u. Umgebung. Die  
Verreterinnen sollen aus  
Dresden sein. Die Vertretung  
wird zum sofortigen Markt  
Buchdruckfachmann  
als  
Helfer- Chef  
gelte. Knecht mit 20 J.  
1421 an die Redaktion.

Beretreter  
gelte von Former Geb.  
Dresden u. Umgebung. Die  
Verreterinnen sollen aus  
Dresden sein. Die Vertretung  
wird zum sofortigen Markt  
Buchdruckfachmann  
als  
Helfer- Chef  
gelte. Knecht mit 20 J.  
1421 an die Redaktion.

Beretreter  
Gel. Knecht mit 20 J.  
1421 an die Redaktion.

Herren und Damen  
zum Besuche von  
Verreterinnen in der  
Dresden u. Umgebung.  
Die Verreterinnen sollen  
aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Deffert-Meister.**  
Für die Schokoladen-Deffert-Abteilung meiner Fabrik suche ich  
zum baldigen oder späteren Eintritt einen erstklassigen Fachmann als  
Es wollen sich nur solche Herren melden, die in der Herstellung  
feinster Pralinen und Schokoladen-Defferts wirklich hervorragendes  
Leisten und gleiche Leistungen in erstklassigen Schokoladen-Fabriken  
bereits innegehabt haben.  
Ausführliche Offerten mit Zeugnis-Abschriften, Referenzen-  
Angabe und Gehalts-Ansprüchen erbitte  
Wilhelm Felsche, Leipzig-Dohlitz.  
6937

**Tücht. Bilanzföhrer Buchhalter**  
für ein auf allen kaufmännischen Gebieten, in selbständiger Stellung  
genügend. Schriftliche Bewerbungen nach Gehaltsansprüchen an  
Plan & Steiner  
Dresden u. H. 15, Strödelstraße 48.  
41185

**Vertreter**  
für die Herstellung von Industrie- und  
Landmaschinen. Die Verreterinnen sollen  
aus Dresden sein. Die Vertretung  
wird zum sofortigen Markt.

**Herren und Damen**  
zum Besuche von  
Verreterinnen in der  
Dresden u. Umgebung.  
Die Verreterinnen sollen  
aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Schwämme**  
Bedeutendes, stödenbundes Schwamm-Importhaus  
sucht branchenkundigen  
Vertreter  
für den Bezirk Dresden. Nur Herren, die in dem  
Artikel bereits mit Erfolg gearbeitet haben und bei  
der in Frage kommenden Kundschaft gut eingeführt  
sind, wollen sich unter Angabe ihrer bisherigen Tätig-  
keit wenden unter P. T. 2994 an die Altsassenstein u.  
Vorier, Dresden.

**Großbrennerei  
und Eiförfabrik**  
sucht für den Verkauf ihrer anerkannten Brau-  
ereiprodukte bei den in der Provinz u. Ausland  
bekanntesten und einflussreichsten  
Vertreter.  
Gel. Knecht mit 20 J.  
1421 an die Redaktion.

**Moselwein-  
Vertreter**  
gelte. Knecht mit 20 J.  
1421 an die Redaktion.

**Korrespondent**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Anzeigen-Verreter**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Feuerberföhrungsinspektor**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Tüchtiger Vorarbeiter**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Gewandte Berföhrer**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Registaturgeföhrer**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Steuereinföhrer**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**50 Gelder**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**50 Gelder**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**50 Gelder**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**50 Gelder**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**50 Gelder**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**50 Gelder**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Größeres Unternehmen**  
der Metallindustrie sucht sofort  
**jüngere Dame**  
mit englischen und französischen Sprachkenntnissen, be-  
sondere Bekanntschaft mit dem Englischen und Französi-  
schem. Schriftliche Bewerbungen nach Gehaltsansprüchen  
unter P. T. 2994 an die Altsassenstein u. Vorier, Dresden 10

**Kartonnagen-  
Arbeiterinnen**  
auf Zigarettenkartons geübt  
für sofort gesucht  
Franz Lezak Luftstraße 27  
Zu melden: Werk II, Freiburgerplatz 27

**Geübte Weißnäherinnen**  
sofort gesucht.  
Offerten unter P. T. 2994 an die Expedition d. Blattes

**Gewandte Stenotypistin**  
mit einwandfrei. Kenntnis d. franz. engl. u.  
ital. Sprach. Besondere d. franz. Sprache  
wird bevorzugt. Schriftliche Bewerbungen  
nach Gehaltsansprüchen unter P. T. 2994  
an die Altsassenstein u. Vorier, Dresden 10

**Gewandte Dame**  
mit einwandfrei. Kenntnis d. franz. engl. u.  
ital. Sprach. Besondere d. franz. Sprache  
wird bevorzugt. Schriftliche Bewerbungen  
nach Gehaltsansprüchen unter P. T. 2994  
an die Altsassenstein u. Vorier, Dresden 10

**6 geübte Näherinnen**  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Stellen suchen**  
Männliche  
für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

**Wintersport**  
Die besten Skifahrer  
suchen für die Herstellung von  
Industrie- und Land-  
maschinen. Die Verreterinnen  
sollen aus Dresden sein. Die  
Vertretung wird zum  
sofortigen Markt.

SLUB  
Wir führen Ihnen...

# SPORT

## Wintersport

### Wintersportfest in Ripabozj

Das Sportfest in Ripabozj hatte trotz der kälteren Witterung zahlreiche Zuschauer, und die Konkurrenz der Teilnehmer war sehr stark. Die Wettbewerbe wurden in der Reihenfolge des Schießens, des Schlittens, des Schlittschuhfahrens, des Skis und des Eisstocks abgehalten. Die Wettbewerbe wurden in der Reihenfolge des Schießens, des Schlittens, des Schlittschuhfahrens, des Skis und des Eisstocks abgehalten.

### Deutsche Skiläufer

Die deutsche Skiläuferin Marie Schöner fand bei den Wettbewerben in Ripabozj einen glänzenden Erfolg. Sie gewann die Wettbewerbe im Skisport und im Schlittschuhfahren. Ihre Leistungen wurden von den Zuschauern mit großem Interesse verfolgt.

### Wintersportolympiade in Chamony

Die Wintersportolympiade in Chamony wurde von den Athleten mit großem Interesse verfolgt. Die Wettbewerbe wurden in der Reihenfolge des Schießens, des Schlittens, des Schlittschuhfahrens, des Skis und des Eisstocks abgehalten.

### Canada gewinnt die olympische Eishockeymeisterschaft

Canada gewann die olympische Eishockeymeisterschaft in Chamony. Die kanadische Mannschaft setzte sich gegen die besten Mannschaften der Welt durch und gewann die Meisterschaft.

## 11. Berliner Sechstagerrennen

### Lorenz-Goldow führen weiter — Noch keine Ueberrundung innerhalb der führenden Mannschaften

In der Nacht vom Sonntag zum Montag herrschte ein gebirgiger Nebel, der die Sicht auf der Strecke sehr beeinträchtigte. Die Fahrer mussten vorsichtig fahren, und die Konkurrenz wurde dadurch etwas verlangsamt. Lorenz-Goldow führte weiterhin an, gefolgt von den anderen führenden Mannschaften.

### Die erste Berlin-Luxemburg-Fahrt

Die erste Berlin-Luxemburg-Fahrt wurde am Sonntag durchgeführt. Die Fahrer mussten die Strecke von Berlin nach Luxemburg zurücklegen, was eine große Herausforderung darstellte. Die Fahrer Lorenz-Goldow und die anderen Teilnehmer erreichten Luxemburg erfolgreich.

### Wintersportolympiade in Chamony

Die Wintersportolympiade in Chamony wurde von den Athleten mit großem Interesse verfolgt. Die Wettbewerbe wurden in der Reihenfolge des Schießens, des Schlittens, des Schlittschuhfahrens, des Skis und des Eisstocks abgehalten.

### Canada gewinnt die olympische Eishockeymeisterschaft

Canada gewann die olympische Eishockeymeisterschaft in Chamony. Die kanadische Mannschaft setzte sich gegen die besten Mannschaften der Welt durch und gewann die Meisterschaft.

## Die Jahreshauptversammlung des Dresdner Schwimmvereins

Die Jahreshauptversammlung des Dresdner Schwimmvereins wurde am Sonntag abgehalten. Die Mitglieder diskutierten über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr und die Pläne für das kommende Jahr.

## Wassersport

### Germania Langenbrück gegen Regia Chemnitz

Die Germania Langenbrück trat am Sonntag gegen die Regia Chemnitz an. Die beiden Mannschaften kämpften hart um den Sieg, aber die Germania gewann schließlich die Begegnung.

### Ballspiel in Mitteldeutschland

Die Wettbewerbe im Ballspiel wurden in Mitteldeutschland abgehalten. Die Teilnehmer aus verschiedenen Regionen kämpften um die Meisterschaft.

## Ballspiel in Mitteldeutschland

Die Wettbewerbe im Ballspiel wurden in Mitteldeutschland abgehalten. Die Teilnehmer aus verschiedenen Regionen kämpften um die Meisterschaft.

## Große Renn-Woche Garmisch-Partenkirchen

Die Große Renn-Woche Garmisch-Partenkirchen wird am 10. und 11. Februar 1924 abgehalten. Die Wettbewerbe werden in der Reihenfolge des Schlittschuhfahrens, des Schlittens, des Skis und des Eisstocks abgehalten.

# Anatol! Versäumen Sie es nicht, es erwartet Sie ein auserlesener Genuß

### Bohnenmutterchen

Das Bohnenmutterchen ist ein beliebtes Gericht, das aus Bohnen und Speck zubereitet wird. Es ist ein perfektes Gericht für eine warme Mahlzeit.

### Stärke

Stärke ist ein wichtiger Bestandteil der Ernährung. Sie liefert Energie und hilft bei der Verdauung.

### Ca. 200 qm Räume

Wir haben ca. 200 qm Räume für Ihre Bedürfnisse. Diese Räume sind ideal für Büros, Lager oder Wohnzwecke.

### Tausch

Wir suchen nach Tauschpartnern für unsere Immobilien. Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns.

### Wohnungstausch

Wir bieten Wohnungstausch an. Wenn Sie eine Wohnung tauschen möchten, kontaktieren Sie uns.

### Wohnungstausch

Wir bieten Wohnungstausch an. Wenn Sie eine Wohnung tauschen möchten, kontaktieren Sie uns.

### Wohnungstausch

Wir bieten Wohnungstausch an. Wenn Sie eine Wohnung tauschen möchten, kontaktieren Sie uns.

### Tausch

Wir suchen nach Tauschpartnern für unsere Immobilien. Wenn Sie Interesse haben, kontaktieren Sie uns.

### Wohnungstausch

Wir bieten Wohnungstausch an. Wenn Sie eine Wohnung tauschen möchten, kontaktieren Sie uns.

### Wohnungstausch

Wir bieten Wohnungstausch an. Wenn Sie eine Wohnung tauschen möchten, kontaktieren Sie uns.

### Wohnungstausch

Wir bieten Wohnungstausch an. Wenn Sie eine Wohnung tauschen möchten, kontaktieren Sie uns.

### Wohnungstausch

Wir bieten Wohnungstausch an. Wenn Sie eine Wohnung tauschen möchten, kontaktieren Sie uns.







Aus Stadt und Land

Das Wetter
In den vergangenen Tagen des Monats...

Umfeldige Bekanntmachungen

Umfeldige Bekanntmachungen
Umgehungsverordnungen...

Der Verband für Auswanderer
Der Verband für Auswanderer...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

Der Verein der Dresdener
Der Verein der Dresdener...

WELTBEKANNTE BATSCHARI QUALITÄTSMARKEN
Fiat White Star Eden

Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
Rofolin-Pillen
!! Hals- und Lungenleidende !!

Vom 4. bis 10. Febr. 1924 find
die Preise herabgesetzt!
Sohn Schneider, Schuh-Reparatur-Anstalten

Einzig Unerhört Gemütvoll
Ergeffend Erzieherisch
sagt Presse und Besucher über den Film
Der beste Film Die beste Mutter Die besten Schauspieler
täglich in Tivoli-Film-Bühne Weifnerstraße 12

Prima Tafel-Speiseöl und Olivenöl
Bruno Pläschke,
Fol- & Glas-Handlung

Foensaal 67198
Deutsche Reichskrone
Heute Montag Feiner Ball

Wagner, Hamburger Rufe
Mühner, Berliner Rufe

Sum Ruffen
große Reunion

Bruchleidende
Dr. Winterhalter,
Heute Montag d. 12. Februar

Nur kurze Zeit!
Vogel & Wiesenfeld

Westend-Theater
Löttau, Kesselsdorfer Str. 20
Ab Dienstag d. 5. Februar bis, mit Donnerstags d. 7. Februar

Wittelsbacher Wein- u. Bierstuben
10 Moritzstraße 10
Schlachtfest

Palast-Theater
Dresden-N. Alaanstr. 28
Heute bis Donnerstag: Die 3 Marien und der Herr v. Marana

Der perfekte Diener
Hauptdarsteller: Hans Döge

Liebig
Schließgasse 2 u. Ringsstraße
Jeden Dienstag Schlachtfest

Tanzpalast
Grüne Wiese
Große Reunion

Um Geld
Strahlrosen
Milchrosen

Tanzpalast Blumenstraße
Heute Dienstag der große Witwen-Ball

Paradiesgarten Zschertnitz
Die große Ballschau!
Böser-Buben-Ball

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19240205/11

